


Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Schulen und Bildung	12.05.2023	2023/130

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kreistag	öffentlich	22.05.2023

Tagesordnungspunkt 11.4
Berufsschulzentrum Konstanz;
Anfrage der Fraktion der Freien Wähler vom 13. April 2023
Historie und Sachverhalt

Die Fraktion der Freien Wähler hat dem Schulträger mit Schreiben vom 13. April 2023 Anfragen zum Berufsschulzentrum Konstanz zur Kosten- und Schulentwicklung gestellt. Die Fragen werden vom Schulträger wie folgt beantwortet:

1. *In welchem Umfang sind in der dem Kreistag vorgestellten Kostenberechnung Finanzmittel für Geräte und Ausstattung (Kostengruppe 600) enthalten?*

In der vom Kreistag freigegebenen Kostenberechnung mit insgesamt rd. 123,4 Mio. EUR sind Mittel in Höhe von 2,94 Mio. EUR für die Kostengruppe 600 eingeplant. Darin enthalten ist die „übliche“ Ausstattung (Möbel, Tafeln etc.) der Schule wie auch im Bauausschuss mit dem Entwurf vorgestellt.

Die Beschaffung neuer Maschinen und Gerätschaften für die Werkstatt ist regelmäßig nicht Bestandteil des Baubudgets, sondern wird über das Schulbudget abgewickelt.

2. *Sind weitere Kostengruppen nach HOAI bisher nicht in die Kostenberechnung eingeflossen?*

Alle Kostengruppen nach DIN 276 (außer KG 100 Grunderwerb) sind in die Kostenberechnung eingeflossen. Die HOAI regelt die Honorare der Architekten und Ingenieure; diese sind in Kostengruppe 700 enthalten.

3. *Ist dieser Betrag im Vergleich zum Neubau BSZ Radolfzell im Verhältnis vergleichbar und stimmig?*

Grundsätzlich kann davon ausgegangen werden, dass die Beträge vergleichbar sind, da die gleichen Festsetzungen und Rahmenbedingungen zugrunde gelegt wurden.

4. *Welche Summen wurden in Radolfzell letztlich benötigt incl. den Anschaffungen, die erst in den 3 Folgejahren nach Eröffnung getätigt wurden.*

Da die Beschaffungen von Ausstattung durch die Schule (nach Projektfertigstellung) direkt über das Schulbudget getätigt werden, liegt hier der Gesamtbetrag nicht vor. Sollte dies gewünscht sein, lässt sich dies zusammenstellen.

5. *Beim Neubau des BSZ Konstanz ist auch ein Metallbereich vorgesehen. Für welche Ausbildungsberufe wird dieser Werkstattbereich zwingend benötigt und wie viele Schüler wurden und werden in diesen Berufen unterrichtet?*

Der Werkstattbereich ist für folgende Ausbildungsberufe notwendig: Konstruktionsmechaniker/innen verschiedener Fachrichtungen sowie Metallbauer/innen verschiedener Fachrichtungen, 2022/23 gesamt 85 SuS (Schülerinnen und Schüler), Anlagenmechaniker/innen verschiedener Fachrichtungen sowie Meisterschüler/innen für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, gesamt 160 SuS. Folgende Vollzeitschularten benötigen die Werkstatt: Eingangsklassen des Technischen Gymnasiums (63 SuS), einjähriges Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife (18 SuS; verpflichtende Projektarbeiten), Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse (47 SuS) sowie eine Ausbildungsvorbereitungsklasse (23 SuS). Insgesamt wird der Werkstattbereich somit von 396 SuS genutzt (245 SuS in Aus- bzw. Weiterbildung, 151 SuS im Vollzeitbereich).

6. *Wie sehen die aktuellen Schülerprognosen für diese Berufe aus?*

Für die Ausbildungsberufe geht die Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz von künftig stabilen Schülerzahlen aus.

7. *Nach den uns bekannten Informationen gibt es Metallbereiche ebenfalls in Singen und Radolfzell. Insbesondere in Radolfzell sind die Schülerzahlen deutlich zurückgegangen. Aktuell werden im Metallbereich in Radolfzell nur noch die Landwirte unterrichtet. Zudem findet Werkstattunterricht lt. Lehrplan nur 14-tägig und „versuchsorientiert“ statt.*

Schweißunterricht am BSZ ist dabei sogar im Regelfall nur in 1 BSJ vorgesehen. Der tatsächliche Schweißunterricht erfolgt während der überbetrieblichen Ausbildung bei der Handwerkskammer. In Konstanz haben sich die Zahlen auf einem niederen Niveau eingependelt.

Der Metallbereich bzw. dessen technische Werkstatt ist gerade was die Ausstattung mit z.B. Schweißeinrichtung anbelangt sehr aufwändig in Anschaffung und Unterhalt.

Wie ist, falls diese Informationen zutreffen, die Auslastung der Metalleinheit mit Schweißwerkstatt, CNC-Maschinen etc. in Konstanz bzw. Radolfzell?

Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz: Durch die Nutzung in verschiedenen Ausbildungs- und Weiterbildungsberufen sowie unterschiedlichen Schularten ist die Metallwerkstatt gut ausgelastet.

Berufsschulzentrum Radolfzell: Beschulung der Grundstufe Metall (1. Ausbildungsjahr; danach Beschulung der Fachstufen in der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen) sowie der einjährigen Berufsfachschule Metall (2022/23 nicht zustande gekommen). Die Nutzung der Werkstatt wäre auch gesamt für die Ausbildung der Landwirte/innen möglich und für Klassen der Ausbildungsvorbereitung, soweit im Metallbereich eingerichtet.

8. *Warum erfolgt die Schweißausbildung der Landwirte, die in Radolfzell unterrichtet werden nicht vor Ort sondern in Singen?*

Die Werkstatt im Berufsschulzentrum Radolfzell verfügt lediglich über vier, die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen über acht Schweißkabinen. In Singen können daher größere Gruppen gebildet werden. Der Unterricht erfolgt durch eine Lehrkraft aus Singen.

9. *Wäre ggfs. sogar das BSZ Singen in der Lage die Werkstattausbildung (Schweißen etc.) für die betroffenen Metaller aus Konstanz zu übernehmen?*

Nein, da Industrie- und Handwerksberufe unterschiedliche berufliche Voraussetzungen haben; es werden auch unterschiedliche Kompetenzen vermittelt. Die Lehrkräfte haben zudem unterschiedliche Ausbildungen.

10. *Wir bitten diesbezüglich die Schülerzahlen vorzulegen, zu erläutern und zu prüfen, ob nicht eine Verlagerung des **technischen** Unterrichts an das BSZ Radolfzell erfolgen kann. Hierbei ist vermutlich auch die Lehrerstruktur zu berücksichtigen, da diese nach unseren Informationen an den BSZs Konstanz und Radolfzell mit aktuell einem bzw. 2 Lehrern im technischen Bereich auf Dauer zu klein sein wird.*

Da eine andere Ausbildung der technischen Lehrer vorliegt, ist eine Verlagerung grundsätzlich nicht möglich. Aktuell werden allerdings 12 – 15 h/Woche am Berufsschulzentrum Radolfzell unterrichtet, da eine Lehrkraft der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz längerfristig erkrankt ist. Dies ist in der Grundstufe und teilweise in der Fachstufe 1 möglich. Ab dem dritten Ausbildungsjahr muss der Unterricht wieder an der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz erfolgen.

11. *Unter welchen Annahmen und Bedingungen ist ggfs. sogar mit einer Schließung der nagelneuen Werkstätten in Radolfzell durch das RP Freiburg wegen zu geringer Schülerzahlen zu rechnen?*

Das Regierungspräsidium Freiburg ist nicht berechtigt Werkstätten zu schließen. Liegen zu geringe Schülerzahlen vor, besteht jedoch die Gefahr, dass die Schulart aufgegeben werden muss.